

**P2.10.01      Allgemeine Sicherheit, Überwachung**

**2249-2021**

**Bänkligate**

**Beantwortung Kleine Anfrage**

Kerstin Camenisch (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 9. Mai 2021 die folgende Kleine Anfrage eingereicht:

*"Bezugnehmend auf die von mir in der Fragestunde vom 6. Mai 2021 gestellte Frage zur Bänkli-Thematik auf der Wiese Höhe Buchsackerstrasse 20 wurde ich mehrmals von Anwohnerinnen und Anwohner im Alterbergquartier auf die erhaltene Antwort angesprochen. Einerseits wird die in der Antwort erwähnte verschärfte Drogen- und Alkoholszenenbildung bezweifelt und andererseits kursiert das Gerücht, dass die Entfernung der Bänke viel eher aus Eigeninteresse von wenigen Anwohnenden geschehen sei.*

*Der Stadtrat wird gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen, um die kursierenden Gerüchte zu entschärfen:*

- 1. Zu wie vielen Einsätzen musste die Polizei explizit die Wiese "Buchsackerstrasse 20" betreffend, im Jahr 2019 (2020 wird infolge Pandemie nicht als repräsentativ angesehen) ausrücken? Wie hoch ist diese Zahl im Vergleich zu anderen Dietiker Grünräumen?*
- 2. Auf welchem Beschluss beruht die Entfernung der Bänke?*
- 3. Welche Gegenargumente führt der Stadtrat ins Feld, um das Gerücht der Priorisierung des Eigeninteresses einiger weniger Anwohnenden zu entschärfen?"*

Die Kleine Anfrage von Kerstin Camenisch (SP) wird wie folgt beantwortet:

**Ausgangslage**

Die Bänke an der Buchsackerstrasse 20 wurden, auch auf Empfehlung der Polizei, temporär entfernt, um zu prüfen, ob dadurch eine Minimierung der Reklamationen infolge Lärm und Emissionen der angrenzenden Nachbarschaft erreicht werden kann. Ebenfalls wurde geprüft, ob die Bänke an einem anderen Ort aufgestellt werden könnten. Die Anwohnerschaft stellte durch diese Massnahme eine klare Besserung fest. Die Bänke fehlten jedoch der übrigen Öffentlichkeit, um sich an diesem schönen Ort eine Pause zu gönnen. Daher wurden die Bänke anfangs Sommer wieder montiert. Mit zusätzlichen Patrouillen einer externen Sicherheitsfirma wird nun an sämtlichen neuralgischen Plätzen gegen Lärm und Littering vorgegangen.

**Zu Frage 1**

Im Jahr 2019 rückte die Polizei 32 Mal an die genannte Örtlichkeit aus. Dies hauptsächlich wegen Streitigkeiten, Trunkenheit und Betäubungsmitteldelikten (Handel und Konsum). Dazu kamen diverse Feststellungen aus dem ordnungsgemässen Patrouillenbetrieb, die nicht zwingend zu einer Busse oder Verzeigung führten. Ein zahlenmässiger Vergleich mit anderen Grünflächen ist nur schwer möglich. Dazu müssten alle Einsatzjournale aus dem Jahr 2019 detailliert ausgewertet werden. An anderen neuralgischen Plätzen wie zum Beispiel der Grunschen oder dem Hätschen wird die Polizei aber mit identischen Problemen konfrontiert.

Sitzung vom 23. August 2021

## Zu Frage 2

Die vorübergehende Entfernung der Bänke beruhte nach Absprache mit der Polizei auf einer Anordnung des Sicherheits- und Gesundheitsvorstandes.

## Zu Frage 3

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die unmittelbare Anwohnerschaft die Leidtragende ist. Sie ist der Dauerbeschallung durch Musikboxen, Rauchbelästigung und Abfall im Garten oder auf dem Sitzplatz ausgesetzt. Dass sich diese im Vergleich zu den Nutzergruppen in der Minderheit befinden, ist ebenfalls klar. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass Grün- und Freiräume Begegnungsorte und multifunktionale Zentren des öffentlichen Lebens sind und dabei allen Nutzungsansprüchen Rechnung getragen werden muss.

### Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Kerstin Camenisch (SP) betreffend Bänkligate wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Polizeichef;
- Leiter Sicherheits- und Gesundheitsabteilung;
- Sicherheits- und Gesundheitsvorstand.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann  
Stadtpräsident



Claudia Winkler  
Stadtschreiberin

versandt am: 25. Aug. 2021  
mpe